

Halle'sches Tageblatt.



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Monatspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Amlichs Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis für die viergespaltene Corvus-Beile oder deren Raum 15 Bg.

Reclamen vor dem Tagesfahnder die drei-gepaltene Corvusseite oder deren Raum 40 Bg.

Nr. 196.

Mittwoch, den 24. August 1887.

88. Jahrgang.

Amlichscher Theil.

Bekanntmachung.

Die Urliste der in der Stadt Halle wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschwornen berufen werden können, wird zufolge der Bestimmungen des § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 in den Tagen

vom 28. bis 30. August d. J.

innerhalb der Bureaustunden in dem Stadtsecretariate zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Urliste kann innerhalb der gedachten Frist schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden.

Wer daher glaubt, in der Liste ohne Grund übergangen oder ohne Berücksichtigung eines Befreiungsgrundes eingetragen zu sein, hat seine bezüglichen Einwendungen innerhalb der Auslegungsfrist im Stadtsecretariat zu Protokoll zu geben oder schriftlich einzureichen.

Halle, den 22. August 1887.

Der Magistrat.
Stabde.

Bekanntmachung.

den Anfang der niederen Jagd betr.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 in Verbindung mit § 107 des Jagdgesetzes vom 1. August 1883 für den Umfang des Regierungsbezirks Verlegung der Anfang der Jagd auf Rebhühner und Wachtel auf

Montag, den 29. August d. Js.

und auf Auer-, Ferkel- und Falanenjagden, Hasejagd und Hahn auf

Mittwoch, den 14. September d. Js.

festgelegt worden ist.

Merburg, den 4. August 1887.

Namens des Bezirks-Amtsjustizes.

Der Vorsitzende.

J. B. Dr. v. Strauß und Torney.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 3. Mai c. — Tageblatt Nr. 105 — durch welche die Befreiung der auf dem Trödel belegenen bebauten Grundstücke zur Herstellung der erforderlichen Anschlußkanäle an den neuerbauten Straßenanlagen innerhalb einer auf 4 Wochen festgestellten Frist ausgewiesen sind, wird hiermit in Gemäßheit des § 4 der Polizei-Verordnung vom 14. Juli 1879 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem nunmehr die gefällte Frist längst abgelaufen ist, von jetzt ab aus den an jener Straßenside belegenen Grundstücken Niedererschlags-, Keller-, Wirtschafts- und aus dem Gewerbebetriebe herrührende reiß durch solchen bedingte Wasser nicht mehr durch die Straßeneinfassungen abgeleitet, noch auf Straßenterrain gegossen werden dürfen.

Halle a. S. am 19. August 1887.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

3. März Geigen in Sachen des Vergleichs W. v. S. sind von dem Sachmann Herrn Gieseke zur hiesigen Arrestanstalt gezahlt.

Halle a. S., den 20. August 1887.

Die Armen-Direktion.

Stadtbrief.

Gegen den Fleischer Karl Ebel aus Hainichen, bei Apolda, geboren den 6. August 1860, welcher fähig ist, ist die Untersuchungsbefreiung wegen Diebstahls verhängt. Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Delitzsch abzuliefern.

Halle a. S., den 16. August 1887. S. I. 1963/87.

Königliche Staatsanwaltschaft.

von Moers.

Der unterm 2. Juni 1886 erlassene und am 9. Juni 1887 erneuerte Stadtbrief gegen die Dienstmagd Hedwig Apitzsch aus Breuna wegen Diebstahls ist erledigt.

Halle a. S., den 19. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

von Moers.

Nichtamlichscher Theil.

Halle, den 23. August 1887.

* Von dem dem Reichstag in der letzten Session vorgelegten eisen-lothringischen Eisenverordnungen ist bekanntlich der eine, welcher die Reichsgewerbeordnung in den Reichslanden einführen wollte, wegen der vorgeordneten Zeit nicht mehr zur Erledigung gekommen, nicht einmal zur ersten Beratung gelang. Es ist aber wohl mit Sicherheit anzunehmen, daß die Vorlage dem Reichstage demnächst aufs neue zugeht. Es ist in der That nicht einzusehen, warum die Sonderstellung Elsaß-Lothringens auf diesem Gebiet noch länger andauern soll. Insbesondere wird es Zeit sein, die Vorschriften der Gewerbeordnung über die Beschäftigung der jugendlichen Arbeiter in den Fabriken in den Reichslanden einzuführen. Die bestehenden Bestimmungen in Elsaß-Lothringen legen den Arbeitgebern in dieser Hinsicht erheblich geringere Beschränkungen auf, als die Reichsgewerbeordnung oder gar die neuerdings vom Reichstag beschlossenen Arbeiterschutz-Bestimmungen. Wenn man aus einer gewissen Schonung für die elsaßische Industrie die Kinder- und Frauenarbeit dort in weiterem Umfang zuließ, als im übrigen Deutschland, so konnte doch nur die Absicht sein, diesen Ausnahmezustand für eine Uebergangszeit zu gewähren. In den sechzehn Jahren der Zugehörigkeit zu Elsaß-Lothringen zum Reich war nun aber überreiche Zeit gewährt, sich auf die Einführung der im übrigen Deutschland geltenden Bestimmungen der Gewerbeordnung vorzubereiten und eine längere Ausnahmebestimmung wäre eine durch nichts gerechtfertigte Bevorzugung der elsaßischen Industrie vor der aldenischen.

* Unsere Kolonialgesetzgebung wird der „Nat. Vis. Kor.“ zufolge durch eine dem nächsten Reichstage zugehende Vorlage neu reguliert werden. An Stelle eines Gesetzes über die Schutzverhältnisse in den Schutzgebieten beantragt man sich bekanntlich in dem Reichstage mit dem Beschlusse, daß in den Schutzgebieten durch kaiserliche Verordnung eine von den sonst maßgebenden Vorschriften abweichende Regelung der Schutzverhältnisse an unbeweglichen Sachen erfolgen kann. Mit diesem Vorstoß sollte natürlich die Frage nicht endgültig geregelt, sondern nur für den Augenblick einmal bringenden Uebelstand abgeholfen werden. In der That wird die Gesetzgebung über die Schutzverhältnisse der deutschen Schutzgebiete auf Grund der inzwischen gemachten Erfahrungen und der praktisch hervorgetretenen Bedürfnisse einer eingehenderen Revision unterliegen, deren Ergebnis in der vorerwähnten Vorlage niedergelegt wird.

* Auf eine an die „Nationalzeitung“ gerichtete Anfrage, ob ein Aufheben der regelmäßigen Börsennotierungen der Spirituspreise in den Möglichkeiten gehöre, wenn die Spiritusverwertungsgesellschaft in Aktion trete, antwortet ein Börsen-Mitarbeiter des genannten Blattes: „Kommt die Aktien-Gesellschaft für Spiritus-Verwertung zu Stande, so wird der von uns angelegte Kampf zwischen ihr und der Konkurrenz außerordentlich heftig beginnen. Nur wenn die Konkurrenz absolut fehlen würde, wenn also, wie bei einem Staatsmonopol, Niemand Spiritus neben der projektirten Aktien-Gesellschaft zu verkaufen hätte, würde die Möglichkeit, daß keine Preisnotierungen an der Berliner Börse zu Stande kommen, ins Auge zu fassen sein. Was die Zweifel an der Prosperität des Unternehmens so sehr berechtigt erscheinen läßt, ist aber die Unmöglichkeit, die Konkurrenz absolut auszuschließen. Der Gedanke, von dessen Richtigkeit ich durchdringen bin, der das Unterliegen des Unternehmens mit unausbleiblich erscheinen läßt, ist der: daß schon die geringe Konkurrenz nicht im Wachsthum zu hemmen ist und um so schneller zum Sieger werden muß, je mehr der Preis auf erlöschende Höhe gehoben und auf derselben erhalten werden muß.“

Wie die „Voss. Ztg.“ vernimmt, wird von der Stadt Berlin nicht beabsichtigt mit der von ihr betriebenen Kartoffelspiritusbrennerei dem Spiritusmonopolium beizutreten. Der Generaldelegirte Stadtrat Spielberg, Landtagsabgeordneter für Halle, der viele Jahre Befreiung einer Kartoffelsbrennerei war, hält das Unternehmen für ein „gewagtes“, dessen mögliches Mißlingen unabsehbare Nachteile für die einzelnen Teilnehmer wie für das ganze Brennereigewerbe herbeiführen könnte. Zudem sei die Fassung des Vertrages so unklar, daß kein Unterzeichner die rechtliche Tragweite desselben zu übersehen vermöge. Die „Mittl. Post. Nach.“ halten es für unbestreitbar, daß die Aktien-Gesellschaft, wenn sie zu Stande kommt, die Notwendigkeit für Bayern, sich der Reichssteuer-Gemeinschaft anzuschließen, erheblich vermehren wird.

* Die Anwesenheit der Reichstagsabgg. Singer und Grillenberger in Zürich hat zu der Vermuthung Veranlassung gegeben, daß in diesen Tagen ein sozialdemokratischer Parteitag in Zürich stattfinden sollte. Sollte sich diese Vermuthung als richtig erweisen, so würde damit einem aus der Partei seit dem letzten Kongreß wiederholt ausgesprochenen Verlangen Rechnung getragen werden. Aus der Verschiebung des Kongresses hat man in anderen Parteien den Schluß gezogen, innerhalb der Sozialdemokratie machten sich bedeutende Meinungsverschiedenheiten geltend. Von Seiten der Parteiführer war dagegen die Nichterfüllung der häufig gestellten Forderung damit motivirt worden, daß bei der außerordentlichen Wichtigkeit der Polizei die Sicherheit der Teilnehmer an einem selbst im Ausland abgehaltenen Kongreß bedroht sei. Die Vorgänge nach dem Parteikongreß in Kopenhagen, die Verhaftung mehrerer an demselben theilnehmenden Abgeordneten auf der Adresse von Kopenhagen und die gegen hervorragende Parteiführer mit Erfolg angestrengten Prozesse wegen Geheimhandeln ließen, wie der „Hamb. Korrespondent“ schreibt, das Verfahren der leitenden Persönlichkeiten auch gerechtfertigt erscheinen. Aber dadurch verlor die Meinung, daß auch Differenzen über die Taktik der Partei zu der wiederholten Verschiebung des Kongresses beigetragen haben, nicht an Wahrscheinlichkeit, zumal die Reichfertigung der sozialdemokratischen Mitglieder des deutschen Reichstags einen der Hauptberathungsgegenstände auf dem Kongreß bilden sollte. Wer besonders in den Monaten, wo der Reichstag verammelt ist, mit einiger Regelmäßigkeit das Züricher Parteiorgan verfolgt, dem ist es genügen bekannt, wie wenig die sozialistischen Abgeordneten das Vertrauen der Züricher Parteigenossen durch ihr Verhalten zu rechtfertigen verstanden. Die Erklaren scheinen von einem allgemeinen Parteitag eine Enttäuschung ihrer Stellung gegenüber den Wählern zu fürchten und tragen deshalb kein Verlangen, einem solchen Kongreß gegenüberzutreten. Lagt augenblicklich wirklich eine Parteiverammlung in Zürich, so darf man sich auf interessante Enthüllungen in den nächsten Nummern des „Sozialdemokrat“ gefaßt machen.

* Eine offizielle Berliner Zuschrift der „Polit. Kor.“ konstatirt, daß bisher Mittel, wodurch die bulgarische Frage wieder auf einen geeigneten Boden gestellt werden könnte, nicht einmal noch angedeutet worden seien. Die türkische Note enthalte in dieser Beziehung keine Vorschläge. Die Zuschrift versichert, eventuelle Vorschläge auszulassen würden, insofern sie österreichische Interessen nicht verletzen sollten, was nicht zu befürchten sei, sicherlich die Unterstützung finden. — Die „Polit. Kor.“ vertritt sich zugleich dem Wortlaut der russischen Protokollnote, worin Rußland erklärt, weder die Giltigkeit der Wahl des Prinzen von Koburg noch die Legalität seines Erbes in Bulgarien anerkennen zu wollen. Die Note weist mit der Rathschläge des Kaisers einzuholen, allein der Kaiser habe den Prinzen wissen lassen, daß seine Wahl nicht anerkannt und seine Reize nach Bulgarien unter keinem Titel gerechtfertigt werden könne.

* Ueber die Verhältnisse an der Petersburger Universität wird dem „Hann. Cour.“ gemeldet: Im Mai wurde etwa 20 Studenten angetroffen, nicht mehr nach Petersburg zurückkehren; während des Sommers wurden gegen 30 in der Residenz und Umgegend zurückgelassene Studenten theils verhaftet, theils unter Gewandamerbelegung in die Heimath beordert, mit dem Verbot der Wiederkehr; außerdem wurden sechs bei ihren Eltern im Innern des Reichs die Ferien verbringende Studenten verhaftet. Neuerdings sind 128 aus verschiedenen Reichsgenden stammende Studenten aus der hiesigen Universität verwiesen. Unter diesen, wegen Mißbilligen-Untritte gemäßigten Studenten befindet sich kein Stud. d. h. Stadthauptmann General Greiser konsejriert fast täglich mit der Universitätsobrigkeit. Unter dem Landolf und in den Fabriken sind in letzter Zeit die Mißbilligen-Stationen wieder besonders bemerkbar. Der Synd forderte daher die Geislichkeit auf, das Volk rechtzeitig über die Sommerferien zu belehren, damit die Mißbilligen die Simeleerscheinung nicht zur Einwirkung auf Abergläubische benutzen könnten.

* Trotz aller Abmahnungen, die juristische Laufbahn einzuschlagen, nimmt die Zahl der Studenten der Rechtswissenschaften in Folge dessen der Reichsanwälte beständig zu. Am 1. Januar 1887 gab es in Deutschland 4787 Reichsanwälte gegen 4091 am 1. Januar 1880. In 18 Oberlandesgerichtsbezirken hat sich die Zahl der Anwälte um 37,7 Proz. vermehrt, in neun um 11 Proz. vermehrt. Die Vermehrung war am größten in den Bezirken Hamburg, Jena, Bamberg, Augsburg und Moskau, die Vermehrung am größten in Naumburg (40).

Colmar (45), Stettin (50), Breslau (54), Königsberg (70), Arnheim (75) und Wien (78) betragen 120 Prozent. Ein Sechsenbein oder Rückgang findet sich in den nord- und mitteldeutschen Kleinststaaten, in Sachsen, Preußen, Westfalen und Schlesien.

Im Jahre 1885 sind in Preußen 10633 Personen männlichen und 2441 weiblichen Geschlechts (Volljährig, davon 1121, 10478 Personen männlichen und 1184 weiblichen Geschlechts ohne tödlichen Ausgang. Durch Unfall oder höhere Gewalt verunglückt 1883, durch eigene Unvorsichtigkeit oder Schuld 7762, durch eigene Unvorsichtigkeit oder Schuld 1885, durch fremde Unvorsichtigkeit oder Schuld 2309, durch fremde Unvorsichtigkeit oder Schuld 881 und durch unbekanntes Veranlassen 883 Personen.

Aus der vorliegenden amtlichen Uebersicht über die Betriebsergebnisse der Räderfabriken, Zuckerraffinerien und Messing-Entzunderungs-Anstalten des deutschen Zollgebietes für das Jahr vom 1. August 1886 bis 31. Juli 1887 ist zu entnehmen, daß an Zuckerraffinerien verarbeitete wurden: Zuckerrüben 8846653 Doppelcentner, Melasse 2896008 Doppelcentner, Rohzucker, einschließlich der Nachprodukte 5586038 Doppelcentner und raffinierter und Consumzucker 252147 Doppelcentner. Die Produktion betrug: Rohzucker und zwar weißes und graues Rohprodukt 8989628, Nachprodukte vom dritten Produkt ab 749906 und raffinierter und Consumzucker 3993005 Doppelcentner. Bezüglich der verarbeiteten Melasse ist noch bemerkt, daß das von der Melasse-Entzunderungs-Anstalten aus fremden Fabriken bezogene Melassequantum 1495937 Doppelcentner betrug.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 22. August. Die „Sächsische Volkszeitung“ theilt mit, die Ernennung des Bischofs Kopp zum Fürstbischof von Breslau sei in den letzten Tagen eingetroffen; die Inthronisation werde voraussichtlich erst gegen Ende October stattfinden.

Strasbourg i. G., 22. August. Wie die „Lombardische Zeitung“ meldet, sind der Fürst und die Fürstin Sochoblo, sowie Fürstin Philipp Ernst anlässlich des am 20. ds. Mts. auf seinem Landhause in der Bretagne erfolgten Todes des Fürsten Peter von Salm-Wittgenstein, Bruders der Fürstin Sochoblo, nach Frankreich abgereist.

Wien, 22. August. Der Reichspräsident des Kaiserthums, Minister des Innern, v. Buttner, hat heute nach einem vierwöchentlichen Kururlaub mit Familie die Heimreise angetreten, um nach Berlin zurückzukehren. Der Landrat von Baden, der Herzog von Württemberg und der Abgeordnete v. Bismarck werden dem Minister bis Wismar abfahren.

Bremen, 22. August. Die Rettungsstation Rositten telegraphisch: Am 21. August von dem hier gestrandeten holländischen Schoner „Cenbrach“, Kapitän de Groot, 6 Personen gerettet. Das Rettungsboot der Station Rositten.

Wien, 22. August. Der deutsche Botschafter, Graf Solms, hat sich heute Nachmittag auf längeren Urlaub nach Deutschland begeben.

Brigade, 22. August. In dem heute eröffneten holländischen Kongress fordern zahlreiche Redner, daß der Unterricht in holländischer Sprache in allen Schulen in holländischer Sprache zu ertheilen sei, daß das Armenrecht an den Unberufenen Gent, Verfall und Lösen in derselben Sprache vorzutragen sei und daß im Verwaltungslande kein Beamter in holländischer Sprache zu ernennen sei, der nicht holländisch mächtig ist, daß endlich in der nächsten Kammeression ein Gesetz entworfen werden soll, durch welches der Unterricht in holländischer Sprache auch in der Militärstadt eingeführt wird.

Paris, 22. August. Die Session der Generalräthe ist heute eröffnet worden.

Konstantinopel, 22. August. Telegramm der Agence Havas: Der bulgarische Vertreter, Kulkoffski, theilte dem Großvezier ein Telegramm Stoloffs mit, in welchem dieser

sagt, daß der Prinz Ferdinand bei Gelegenheit seines Eintreffens in Kypseli dem Sultan persönlich auszuweisen beabsichtigt und seiner Ergebenheit mit der Versicherung aufrichtiger Achtung der ihm dem Sultan gegenüber obliegenden Verpflichtungen übermitteln habe. Der Prinz werde sich glücklich schätzen, die Befehle des Sultans persönlich auszuweisen zu können, wenn dieser solches für opportun erachten werde.

Philippopol, 22. August. Der Prinz von Coburg wohntet gestern einer Messe in der katolischen Kirche bei.

Tages-Chronik.

* Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht am der Spitze seines amtlichen Theils folgendes Bulletin: „Die Besetzung im Befinden Sr. Maj. des Kaisers nimmt ihren Fortgang. Die Beschwerden sind seltener und weniger intensiv geworden. — Der Kaiser und die Kaiserin überstiegen nachher Tage vom Schlosse Wabelberg nach dem kaiserlichen Palais nach Berlin, woselbst das Kaiserpaar bis zur Abreise des Kaisers zu dem großen Manövern residiren wird.“

* Der Kaiser, welcher am Sonntag in Wabelberg den Chef des Militärkabinetts, General v. Albedyll, zum Vortrag empfangen hat, nahm gestern die Vorträge des Oberhofmarschalls Grafen Perponcher und des Geh. Regierungsraths Anders entgegen. Zum gestrigen Dinner waren der Erprinz von Preußen mit Gemahlin, Prinz Ewig und Gräfin Wimpffen, zum General Albedyll mit Gemahlin geladen. Wahrscheinlich findet das Abfertigen des Offizierskorps vom 1. Garderegiment zu Fuß am nächsten Mittwoch im Kaiserpalast statt.

* Prinz Ludwig von Bayern wird der „Augsburger Abendzeitung“ zufolge nächster Tage durch den Kaiser eine besondere zugleich die ganze bayerische Armee ehrende Auszeichnung erhalten.

* Der Chef der Admiralität General-Beutevant v. Cavrioli hat sich gestern früh in Kiel an Bord des Aviso „Pfeil“ begeben um dem Oflize-Geschwader entgegen zu fahren. Das ganze Manövergeschwader, mit Prinz Ludwig an Bord des Panzerkreuzers „Kaiser“, verließ ebenfalls Montag früh den Kieler Hafen, macht heute Landungsversuche in der Ederförder Bucht und kehrt Donnerstags hierher zurück.

* Aus Wien meldet ein Privattelegramm der „Voss. Zig.“, daß die zweite Tochter des Prinzen Georg von Sachsen, Erzherzogin Maria Josepha, Gemahlin des Erzherzogs Otto, die vor einigen Tagen entbunden wurde, lebensgefährlich erkrankt ist und mit den Sterbefällen dem Vergehen werden müssen. Sie ist am 31. Mai 1867 geboren und seit dem 2. October 1886 verheiratet.

* Der Oberlandstallmeister General Lüderich wird, der „Nationalzeitung“ zufolge, am 1. October in den Ruhestand treten. Landstallmeister Graf Lehnborst, der das königliche Gestüt Glatz bisher geleitet, wird der Nachfolger des Generals Lüderich werden.

Drittes Capitel. Die Rückkehr.

Jede Schwierigkeit war leicht überwunden, Niemand ahnte, daß die Wichte des Doktors mit dem jungen Edelmann zusammengekommen sei. Am Donnerstag Morgens verabschiedete sich dieser von seinem Lehrer und den Genossen, und bald darauf machte sich auch Doktor Wallis mit seinen Jünglingen und dem gesamten Dienstpersonal, mit Ausnahme einer alten halblinden und tauben Magd, auf den Weg nach dem Schiffsfeld. Kaum hatten sich Alle entfernt, so bereitete sich auch Alice zu der verhängnisvollen Fahrt.

Es war ein herrlich schöner, sonniger Tag, die Reise ging glücklich von statten; in Fernbah am Bahnhof wartete Lord Carsdale mit einem Wagen. Sie fuhren nach dem ersten Hotel, wo sie vortrefflich dинierten, dann zu der Regatta — er machte ihr nicht den Hof, er war nicht gerade in die Verlegenheit, ihre Schönheit blendete ihn, ihr süßliches Wesen sagte ihm zu, aber es handelte sich um keine lebensgefährliche Neigung.

Er dachte an nichts Böses und empfand vor allen Frauen eine ritterliche Hochachtung, mochten sie jetzt von vornehmer Abstammung oder aus niedrigem Hause sein. Er hatte wirklich nur den einzigen Gedanken, ihr einen vergnügten Tag zu bereiten, und zeigte ihr unter Geplauder alle Sehenswürdigkeiten des Städtchens.

Alice, unser glücklichster Tag geht zur Neige, es ist halb sieben Uhr, wir müssen an die Rückkehr denken. Zuerst aber sollen Sie noch eine Tasse Thee trinken! Und er führte sie nach einem eleganten Kaffeehaus, das die herrlichste Aussicht auf die See bot.

„Ich werde diesen Tag niemals vergessen“, sprach sie; „wenig Frohsinn und Glück, nur harte Arbeit und Entbehrung dürfte fernherhin in meinem Leben enthalten sein. Dieser Tag aber ist der einzige, der nichts als Freude in sich birgt.“

„Ich freue mich dessen, Alice“, sprach er mit natürlicher Herzlichkeit. „Wenn ich Ihnen je im Leben behilflich sein kann, vergessen Sie nicht, daß ich Ihr Freund bin und bleibe, Alice! Wir haben uns gut betrogen heute, nicht wahr? Wie herrlich wir den Doktor hintergangen, er muß sich für außerordentlich weise halten, weil er glaubte, es könne ihm gelingen, ein schönes Mädchen dauernd allen Blicken zu entziehen; was er wohl sagen würde, wenn er die Wahrheit ahte!“

„Er würde mich lobben und auch mein Vater würde mit derselben Schroffheit auftreten, obwohl ich ja eigentlich gar nichts Unrechtes gethan!“

Dieser Ernst bemächtigte sich plötzlich des jungen Mannes.

* Nach den neuesten Veröffentlichungen des Statistischen Amtes über Kriminalstatistik wurden durchschnittlich im Deutschen Reich von je 100,000 Einwohnern 231 wegen einfachen Diebstahls verurtheilt. Aber die Diebstahlsfrequenz ist in den städtischen Bezirken der Weiten größer als im ländlichen, im Bezirk Bromberg mit 625 Verurtheilten pro 100,000 8/10, am groß als im Bezirk Münster. Auf ebenso unglücklicher Stufe wie die städtischen preussischen Bezirke Bromberg, Gumbinnen, Posen, Königsberg, Danzig stehen die beiden Schwarzburg, denen sich andere städtische Bezirke wie die angrenzende Kreishauptmannschaft Weizsig so ziemlich anschließen. Die dem Bezirk Münster angrenzenden Bezirke wie Minden, Detmold und Laagen sind gleichfalls von Dieben sehr verheert. — Wegen gefährlicher Körperverletzung sind 44,689 Personen verurtheilt worden, d. i. 138 auf 100,000. Aber während im Fürstenthum Lippe auf 100,000 Einwohner nur 34 Verurtheilte kommen, stellt die Rheinpfalz einmal so viel Verurtheilte, da dort 379 auf 100,000 entfallen. Der Rheinpfalz schließen sich in dieser Hinsicht an Ober- und Niederbayern, die Oberpfalz und andere bayerische Bezirke und erst dann kommen die städtischen Bezirke Posen, Marienwerder u. s. w. In Schleswig-Holstein kommen nur 49 wegen Körperverletzung Verurtheilte auf 100,000 Einwohner. In Bayern giebt es jedoch die meisten Mauthöfe (Bier!) im Bromberg sehen die meisten Diebe in Deutschland.

* Gegen den Abgeordneten Hansenleer ist die Verurteilung wegen Theilnahme an einer ungesetzlichen Verbindung in Halle a. S. eingeleitet worden.

* Dampfer „Sohlenhausen“ mit der abgelassenen Besatzung S. M. Kreuzer „Adler“ ist am 22. d. Mts. in Sargsdorf eingetroffen und beschäftigt am 23. d. Mts. die Heimreise fortzusetzen.

* Mosartfeier in Salzburg. Die am Sonntag festsitzende Festvorstellung zur hundertjährigen Gedenker der Entdeckung von Mozarts „Don Juan“ nahm einen glänzenden Verlauf. Die kleine Bühne, von welcher herab der junge Mozart die ersten Opernrollen empfing, war zwar nicht im Stande, bezüglich Ausstattung und Instrumentation etwas zu leisten; dafür geriethe der intime Charakter des alten Theaters der vollen, klaren Wirkung der herrlich abgetönten, harmonisch abgerundeten Vorstellung zu besonderem Vortheil. Eine bessere Wirkung, die sich als Ganzes betrachtet, ließe sich kaum denken. Besonders die „Don Juan“, Frau Sals, Donna Anna, Donna Octavia, zeigten sich im Vollbesitz ihrer Kraft und Kraft. In befehltem Vortrag, lebendigem Spiel, treffender Charakteristik weiteten mit ihnen Fräulein Marie Lehmann „Donna Elvira“ und Bianca Bianchi „Zerline“, sowie Herren Gumbel von Reichsruher Hoftheater, Leopold Ritter als „Masetto“, Weigl als „Komtur“, letztere beiden jüngere Kräfte der Wiener Hofoper. Namentlich erwiderten die thätigen Kontralt von Sumor und Tragic herrlich herausgearbeitet. Unter Gumbel's Leitung, dessen Prachtvoller Lehrer des Mozartens, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material für die Ehre gegeben. Diese vorstehenden Elemente, von Mozart'scher Auffassung und anderer Solisten, der musikalische Kräfte bildeten, wuchs die Vorstellung zum mächtig erregenden Kunstwerk, würdig der Musik, die seinen Inhalt bildete. Genio hatten die Gesangsvereine Salzburg's Material

Mit dem heutigen Tage eröffneten wir hier selbst

47. Grosse Ulrichstrasse 47

(Alter Dessauer)

ein

Alfenide- u. Luxuswaaren-Geschäft

und empfehlen wir unser neues Unternehmen einem gütigen Wohlwollen bestens.
Halle, den 22. August 1887.

J. P. Kayser & Co.

Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes.

(Wittenberge-Leipzig).

Umbau Bahnhof Halle.

Die Lieferung der schmiedeeisernen Fenster (15000 kg.) und Thore (9 Stück) für einen Lokomotivschuppen ist zu vergeben.

Preisverzeichnis, Bedingungen und Zeichnungen sind gegen Einzahlung von 1,5 Mk. von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen.

Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Befolgung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Fenster und Thore zum Lokomotivschuppen“

bis zum 29. August 1887

Vormittags 11 Uhr

an uns einzuliefern.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a. S., den 15. August 1887.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

(Cöthen-Leipzig.)

Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes.

(Wittenberge-Leipzig.)

Umbau Bahnhof Halle. Die Maurerarbeiten (1200 cbm. Mauerwerk) zu den Viehställen und Viehhäuden sind zu vergeben.

Preisverzeichnis und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 1,5 Mark von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen. Die Zeichnungen sind im hiesigen Empfangsgebäude einzuliefern.

Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Befolgung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Maurerarbeiten zur Viehrampe“

bis zum 30. August 1887

Vormittags 11 Uhr

an uns einzuliefern.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Halle a. S., den 15. August 1887.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion

(Cöthen-Leipzig)

Auction.

Am Mittwoch den 24. August cr. Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geißstrasse 42 hier zwangsweise:

- 1 Schreibsekretär, 1 Hängelampe,
- 4 Oeldruckbilder, 1 Nippmaschine,
- 1 Kochtaste, 1 Strickmaschine, 1 Schraubstock u.
- Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Donnerstag den 25. August cr. Nachmittags 4 Uhr versteigere ich in einer Streifstrasse 23 hier: ein fettes Schwein öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Neumann,

Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Reuter's Stromid. Illust. Prachtbuch 8. Ausg. in Goldb. (n. Wörterbuch) ganz neu! Statt 26. A für nur 15. A. Hanne Nite. Illust. Pracht-Ausg. mit Goldb. Statt 10. A ganz neu! für nur 6. A. empfiehlt M. Oeschmann's Antiqu., gr. Ulrichstrasse 47.

Die seit 1873 allerwärts als vorzüglich anerkannten

Rositzer Germania-Brikets

mit dem Stempel  empfiehlt

Wilh. Reupsch,

Comtoir: Alte Promenade 28 (gegenüber der Hauptpost)

Weinstube zum „Vater Rhein.“

Täglich

frische Pfirsichbowle.

Heinrich Tischbein.



Von Donnerstag früh ab sieht ein Transport feine fette sowie große u. kleine magere Landschweine



(engl. Race) zum Verkauf im Gasthof zum „goldenen Pfing in Halle. Fr. Rolle aus Halle und Fr. Khaess aus Nordhausen.

Die bestredigerte, entschieden freisinnige Zeitung Berlins

ist die

VOLKS-ZEITUNG

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Mit der Größt-Beilage:

Illustrirtes Sonntagsblatt.

(No. 5766 der Zeitungs-Preisliste für 1887.)

Erscheint täglich zweimal, Morgens und Abends, in großem Format.

Scharfe, treffende Beleuchtung aller Tagesfragen, zahlreiche Original-Mittheilungen von Nah und Fern, schnelle und vollständige Berichterstattung über alle Ereignisse sowohl politischer wie nichtpolitischer Natur in übersichtl. Zusammenstellung, ein gewähltes Feuilleton mit feinsten Erzählungen und sonstigen Beiträgen, ausführlicher Börsen- und Handelsbericht, das sind die Vorzüge der Volks-Zeitung.

Probe-Abonnements pro September

nehmen alle Postämter für 1 Mk. 50 Pfg. entgegen. Probe-Nummern liefert auf Verlangen gratis und franco die Exp. der Volks-Ztg., Berlin, W. Kronenstr. 46.

Hofjäger.

Heute Mittwoch Nachmittag

Familien-Concert

bei freiem Entrée.

Kameel- und Ponnyreiten. Thierpark geöffnet.

Conservativer Verein für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 26. d. Mts. Abends 8 Uhr
Versammlung sämtlicher Mitglieder
im „Rosenthal“, Weidenplan.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftliches. — 2) Vortrag des Herrn Inspektor Palmic über „Politischer Rückblick.“
- Wegen No. 1 der Tagesordnung haben diesmal nur Mitglieder des Vereins zu der Versammlung Zutritt.

Auction.

Mittwoch den 24. ds. Vormittags 10 1/2 Uhr versteigere ich Geißstrasse 42 hier in einer Streifstrasse:

114 Packete Prof. Dr. Thomson's Auklastischen Kräuter-Thee.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Ausschnitt

feiner Würst- und Fleischwaaren, täglich frische get. Junge, ff. Hamburger Rauhfleisch, Cervelatwürst, gefochten Schinken, rohen Schinken, Pilce-Moulade, Trüffel- u. Sardellen-Leberwürst, div. Mouladen u. Braten, geräucherter Rothwürst à Pfd. 70 Pfg. sowie

fürnmtliche Delikatessen der Saison empfiehlt

W. Assmann, große Ulrichstrasse 27.

Tägl. fr. Jauerische Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, ff. Sülze, Rauhgeschinken, Sardellen-Leberwürst, Trüffel-Leberwürst, gef. Junge, Braunschw. Mettwürst, diverse Braten, garnirte Schüsseln im besten Arrangement empfiehlt

W. Nietsch, Leipzigerstr. 75. Fernsprecher 166.

Deere Weinflaschen lauft B. Musculus, Geißstrasse 37.

Das Mehrensen und Hamtergraben in unserer Ghar ist Unbelegten streng verboten. Es wird hierbei auf die Bestimmung des Feldpolizei-Befehles aufmerksam gemacht, nach welchem Zuwiderhandeln mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu einer Woche belegt werden. Halle a. S., den 20. August 1887. Die Fuchherren: Kuntze, Fuss.

Krieger-Vereins-Angelegenheit. Freitag den 26. August cr. Abends 8 Uhr im Holentale Versammlung der Vereinsvorstände. Es wird gewünscht, daß sämtliche Vorstandsmittglieder der Krieger- und Waffen-Vereine zahlreich und pünktlich 8 Uhr erscheinen. Tagesordnung: 1. Besprechung der Feier des 2. September. 2. Rechnungslegung der Kasse der Beträzung der Kriegergräber. 3. Geschäftliches. Jahrbücher für 1888. Parole: Julius Luderitz.

Restaurant zum Eiskeller. Heute Mittwoch Abend Humorist. Vorträge. Entrée 10 Pfg. E. Zimmermann.

Victoria-Theater. Mittwoch den 24. August 1887 Der Bauernbaron.

Für den redaktionellen und Anzeigenteil verantwortlich Julius Mandel in Halle. — Pöb'sche Buchhandlung (H. Nietschmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstrasse 29, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Siegen 1 Beilage.